

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: 5 (1978)
Heft: 4

Artikel: Neues von der Elternvereinigung
Autor: Devventer, Elsbeth
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-799611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Martin Walser: Ein fliehendes pferd. Erzählung. Fr. 17.80. Suhrkamp verlag.

Darüber ist schon viel geschrieben worden, und alle kritiker sind des lobes voll von links bis weniger links. Vermutlich, weil Martin Walser ganz einfach den nerv seines themas unverbesserbar getroffen hat: Zwei ehemalige schulkameraden treffen sich mit ihren frauen, und aus der aufgewärmten kumpanei wächst ein krieg, der beide ihrer lebenslügen

entlarvt. Das tönt dramatisch, spielt aber in kleinsten alltagsszenen haarscharf ab.

Fälle für den staatsanwalt: erzählungen von Heinrich Böll, Peter Härtling, Adolf Muschg und Gabriele Wohmann. Residenz verlag. fr. 19.80

Vier fälle zum thema, wie man plötzlich mit dem gericht zu tun bekommen kann, auch wenn man sich unschuldig vorkommt. Von vier könnern geschrieben und aufschlussreich.

Neues von der elternvereinigung DAJ

Am 19. August 1978 trafen sich erstmals die leiterteams der elternvereinigung drogenabhängiger jugendlicher (DAJ) aus der deutschen Schweiz. Seit der gründung der elternvereinigung DAJ Zürich, im frühjahr 1976, haben sich weitere elterngruppen in Basel, Bern, Luzern und im Aargau gebildet, wobei aber jede gruppe autonom ist. Die leiter der elternkreise stehen in ständiger verbindung, tauschen erfahrungen aus, beraten gemeinsam, pflegen gute kontakte zu den rehabilitationszentren für drogenabhängige.

So drängte es sich geradezu auf, einmal im jahr eine tagung der leiterteams aus allen kantonen einzuberufen. Dieses erste treffen wurde von der gruppe Bern organisiert. In einer gartenwirtschaft fanden sich die mitarbeiter der DAJ zu ausgiebigen gesprächen zusammen.

Eine erfreuliche übereinstimmung der kantonalen gruppen der DAJ in ihrer zielsetzung machte allen teilnehmern mut für die weitere arbeit. (In Basel wird nun neu am Petersgraben 1 eine elternberatungsstelle geschaffen. Red.)

Diese ziele in den gruppen selbst heissen: Hilfe an die eltern durch möglichkeit der aussprache unter mitbetroffenen. Dieses "dampfablassen" kann allein schon manches erträglicher machen. Ebenso wichtig ist aber der erfahrungsaustausch unter den eltern. Oft ist es leichter, am beispiel des andern, seine eigenen fehlhaltungen zu erkennen.

Diese gruppeninternen probleme gaben weniger anlass zu diskussionen, da sich die grundideen der DAJ wie rote fäden durch alle elterngruppen ziehen. Lebhaftes gespräche wurden über die öffentlichkeitsarbeit unserer vereinigungen geführt. Ueber einstimmend zeigte es sich wieder einmal, wie wichtig dieser teil unserer arbeit ist.

Nach wie vor haben wir eltern gegen die vorurteile der nichtbetroffenen zu kämpfen. Welche gedanken- und herzlosigkeiten haben wir immer noch zu erfahren. Was für unglaubliche vorstellungen über die art und weise, mit welcher unsere drogenkranken söhne und töchter "behandelt" werden sollten. Wie wenig verständnis für die schaffung weiterer rehabilitationsplätze.

Durch die erfahrungen in den kreisen der elternvereinigung wissen wir, dass ambulante behandlungen von suchtkranken leider nur ganz geringe erfolge zeigen. Um eine möglichst grosse chance zur heilung zu erreichen, müsste eine vielfalt von behandlungsplätzen zur verfügung stehen. Nur durch ein komplettes loslösen von den bisherigen lebensgewohnheiten und lebenskreisen hat der suchtkranke aussicht rehabilitiert zu werden. Dass die loslösung vom elternhaus eine bedeutende rolle spielt, ist uns längst klar geworden.

Diese loslösung ist eines der ziele, die innerhalb der elterngruppen erarbeitet werden, oft sehr, sehr mühsam.

Der ruf an die öffentlichkeit und die behörden nach schaffung weiterer behandlungsplätze für suchtkranke darf nie verstummen. Jede elternvereinigung DAJ sieht es als vordringlich, in zeitungsartikeln, öffentlichen veranstaltungen und wo immer sich gelegenheit bietet, dafür einzutreten.

P.S. Die kette ist für alle informationen offen, auch für solche aus institutionen, die nicht der KETTE angeschlossen sind. die redaktion

Die elternvereinigung DAJ Basel trifft sich dieses jahr noch an folgenden daten:

16. Oktober und 30. Oktober
13. November und 27. November
18. Dezember

Zeit: jeweils 19.30 Uhr

Ort: Peterskirchplatz 8, eingang auf seite Blaues Kreuz, die treppe hinauf in das kleine zimmer.

So wurde auch am schluss dieser tagung eine entsprechende meldung an die Schweiz. Depeschagentur beschlossen. Dieser bericht ist ein be-
weis dafür, dass unsere meldung nicht ganz ungelesen geblieben ist. Wir danken der KETTE für die aufmerksamkeit und die möglichkeit zu worte zu kommen.
Elsbeth Deventer

Adressen der elternvereinigungen:
Zentralstelle: Elternvereinigung
DAJ Zürich Postfach 18
8706 Feldmeilen ZH
Tel. 01/923 08 92

Elternvereinigung DAJ Basel
Lerchenstrasse 66
4059 Basel Tel. 061/35 06 51

Elternvereinigung DAJ Bern
Gerberngasse 16 a
3011 Bern Tel. 031/22 79 33

Elternvereinigung DAJ Luzern
Postfach 520
6000 Luzern 9 Tel. 041/36 88 23

Elternvereinigung DAJ Aargau
Habsburgerstrasse 67
5200 Brugg

s Handwärgg



Sie finden bei uns eine exklusive Auswahl an Kleidern, Lederwaren, Schmuck, Kerzen, Keramik, Drechslerarbeiten, Spielzeug, Marionetten und vielem mehr. «s Handwärgg» ist ein Laden, dem **jedermann** Selbstgemachtes in Kommission geben kann. Ein Drittel des Endpreises erhält der Laden, um die Unkosten zu decken. Allfälligen Gewinn bekommt die therapeutische Gemeinschaft «Gatternweg» in Riehen.

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag:
14.00 – 18.30
Samstag:
10.00 – 17.00

Feldbergstr. 12
beim Erasmusplatz
32 69 89

